Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 68 (1953)
Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LXVIII. Jahrgang Nr. 8 1. August 1953

Amtliches Schulblatt

DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS
Für das ganze Jahr Fr. 5.50 einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats

EINRÜCKUNGSGEBÜHR
Die gedruckte Zeile 60 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Druck: Buchdruckerei Müller, Werder & Co. A. G., Zürich, Wolfbachstrasse 19

Inhalt: Bewilligung neuer Lehrstellen. — Kantonsschule Winterthur. Offene Lehrstellen. — Fakultativer Fremdsprachenunterricht. — Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer. — Ausschreibung von Stipendien. — Stipendienrückerstattungen. — Kantonale Maturitätsprüfung. — ETH-Kurse für Turnen und Sport. — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — Offene Lehrstellen. — Promotionen.

Bewilligung neuer Lehrstellen

Die Erziehungsdirektion ersucht die Gemeindeschulpflegen, die beabsichtigen, auf Beginn des Schuljahres 1954/55 neue provisorische oder definitive Lehrstellen zu errichten oder bereits bestehende provisorische Lehrstellen definitiv zu erklären, ihre Gesuche bis spätestens 31. August 1953 einzureichen.

Damit Rückfragen vermieden werden können, sind die Gesuche mit folgenden Unterlagen zu versehen:

1. Klassenverteilung mit den Schülerzahlen für das laufende Schuljahr.
2. Mutmassliche Erhöhung der Schülerzahlen durch Bevölkerungszuzug für den Rest des laufenden Schuljahres und das nächste Schuljahr, mit Angabe der Schätzungsgrundlagen (zum Beispiel Wohnungsbau).

3. Schülerzahlen der einzelnen Abteilungen für das nächste Schuljahr bei gleichbleibender Zahl der Lehrstellen und günstigster Klasseneinteilung im Zuteilungsbereich.
4. Schülerzahlen der Abteilungen bei Bewilligung der gewünschten neuen Lehrstellen.
5. Ueberblick über die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen in den folgenden fünf Jahren.
6. Allfällige besondere Begründung für die neuen Lehrstellen.

Im Hinblick auf den weiterhin bestehenden starken Mangel an Lehrkräften sowohl auf der Primar- als nunmehr auch auf der Sekundarschulstufe ersuchen wir die Schulgemeinden dringend, mit Gesuchen um Bewilligung von Lehrstellen äusserste Zurückhaltung zu üben.

Zürich, den 20. Juli 1953.

Die Erziehungsdirektion

Kantonsschule Winterthur — Offene Lehrstellen

An der Kantonsschule Winterthur sind auf den 16. April 1954 zu besetzen:

eine Lehrstelle für Deutsch und ein anderes Fach, wenn möglich Philosophie oder Kunstgeschichte;
eine Lehrstelle für Französisch und Italienisch.

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines andern gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe besitzen.

Vor der Anmeldung ist vom Rektorat der Kantonsschule Winterthur (Gottfried-Keller-Strasse 2) schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und über die Anstellungsbedingungen einzuholen. Persönliche Vorstellung soll nur auf Ersuchen erfolgen.

Anmeldungen sind bis zum 10. September 1953 der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Walchetor, Zürich 1, schriftlich einzureichen.

Zürich, den 20. Juli 1953.

Die Erziehungsdirektion

Sekundarschule
Fakultativer Fremdsprachenunterricht

(Erziehungsratsbeschluss vom 14. Dezember 1948)

Die mit Beschluss vom 7. März 1944 erlassenen Weisungen des Erziehungsrates über die Gestaltung des fakultativen Fremdsprachunterrichtes an der III. Sekundarklasse (Schulblatt 1944, Seite 104) werden folgendermassen abgeändert:

In die Klassen für die zweite Fremdsprache dürfen in der Regel nur Schüler aufgenommen werden, die am Schluss der II. Klasse in den Fächern Deutsch und Französisch mindestens die Durchschnittsnote 4½ erzielt haben. Ausnahmsweise dürfen auch Schüler mit niedrigerer Durchschnittsnote aufgenommen werden, wenn sie infolge guten Willens und beharrlichen Fleisses guten Erfolg versprechen. Unter die Durchschnittsnote 4 darf nicht gegangen werden.

Zürich, den 18. Juni 1953.

Die Erziehungsdirektion

Fähigkeitsprüfung für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe

Der Beginn der zweiten ordentlichen Fähigkeitsprüfung im Jahre 1953 wird auf die erste Hälfte im Oktober in Aussicht genommen.

Anmeldungen sind schriftlich bis spätestens 24. August 1953 der Kanzlei der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten:

Name, Heimatort, Geburtsdatum und Adresse des Bewerbers sowie ein Verzeichnis der Prüfungsfächer.

Der Anmeldung sind die durch das Reglement vorgeschriebenen Ausweise (inklusive Primarlehrerpatent oder Maturitätszeugnis, Quittung für bezahlte Prüfungsgebühren) und die während der Studienzeit angefertigten Aufsätze beizufügen.

Die Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung haben bis spätestens 14 Tage vor Beginn der mündlichen Prüfungen den betreffenden Professoren ihre Uebungshefte zuzustellen.

Die Kandidaten des Fachlehreramtes haben die freie Arbeit bis 10. September 1953 der Kanzlei der Erziehungsdirektion abzuliefern.

Ueber den genauen Zeitpunkt der Prüfung werden die Angemeldeten durch den Prüfungsplan informiert, der ihnen später zugestellt wird.

Zürich, den 20. Juli 1953.

Die Erziehungsdirektion

Ausschreibung von Stipendien

Die Studierenden der Universität und der Eidgenössischen Technischen Hochschule sind berechtigt, sich um ein Stipendium zu bewerben. Voraussetzungen für die Gewährung eines Stipendiums sind: das Schweizerbürgerrecht, gute wissenschaftliche Begabung und der Nachweis, dass der Bewerber die für das Studium erforderlichen Mittel nicht besitzt.

Die Bewerbung um ein Stipendium geschieht durch Einreichung eines schriftlichen Gesuches, dem beizulegen sind: ein Lebenslauf und das vollständig ausgefüllte Formular, das beim Inspektorat der Stipendiaten zu beziehen ist. Bisherige Stipendiaten haben sich neuerdings anzumelden; ein neues amtliches Formular ist nur dann auszufüllen, wenn sich die Verhältnisse seit der letzten Bewerbung wesentlich geändert haben.

Bewerbungen für das Wintersemester 1953/54 sind mit genauer Angabe der Studienrichtung des Gesuchstellers und seiner Adresse (Zürich auch Postkreis!) bis 15. September 1953 dem Inspektor der Stipendiaten, Prof. Dr. Max Zollinger, Kempterstrasse 7, Zürich 32, einzusenden. Verspätet eingehende Gesuche haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

Zürich, den 20. Juli 1953.

Die Erziehungsdirektion

Stipendienrückerstattungen

Der Erziehungsdirektion wurden als Rückerstattung seinerzeit bezogener Stipendien übergeben: Von einem ehemaligen Schüler des Lehrerseminars Küsnacht Fr. 1000.—, ebenfalls von einem ehemaligen Schüler des Lehrerseminars Küsnacht Fr. 150.— und von einem ehemaligen Studierenden der Universität Fr. 1000.—. Die genannten Beträge werden unter Verdankung dem Stipendienfonds der höheren Lehranstalten überwiesen, der dazu dient, in besonderen Fällen begabten, unbemittelten Schülern eine Unterstützung angedeihen zu lassen.

Zürich, den 20. Juli 1953.

Die Erziehungsdirektion

Zürcher Kantonale Maturitätsprüfung

(zugleich Aufnahmeprüfung für die Universität)

Die ordentlichen Herbstprüfungen 1953 (nach Reglement vom 20. Dezember 1927) werden vom 7. bis 12. September 1953 stattfinden. Anmeldungen hiezu haben bis spätestens 19. August 1953 schriftlich bei der Universitätskanzlei zu Handen des Unterzeichneten zu erfolgen.

Die Anmeldungen sollen enthalten: 1. ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular (auf der Universitätskanzlei erhältlich), in welchem der Kandidat erklärt, welche Prüfungen und welche Wahlfächer er zu bestehen und in welche Fakultät er einzutreten wünscht; 2. einen ausführlichen Lebenslauf; 3. vollständige und genaue Zeugnisse über die besuchten Schulen (Nachweis, dass § 11 des Reglementes der Zulassung nicht im Wege steht); 4. ein Leumundszeugnis; 5. die Quittung über die Gebühren (einzuzahlen bei der Kantonsschulverwaltung, Künstlergasse 15, Zürich, Postcheckkonto VIII 643, Zürich).

Auskunft erteilt der Unterzeichnete auf schriftliche Anfragen gegen Einsendung von Rückporto. Das Prüfungsreglement kann auf der Universitätskanzlei bezogen werden.

Der Präsident der
Zürcher kantonalen Maturitätskommission:
Prof. Dr. Reto R. Bezzola,
Schönbühlstrasse 14, Zürich 32.

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Kurse für Turnen und Sport.

Prüfung für das Eidg. Turn- und Sportlehrerdiplom I.

Die Prüfung zur Erlangung des Eidg. Turn- und Sportlehrerdiploms I an der ETH. Zürich findet in der Zeit vom 14. September bis 24. September 1953 statt. Die Anmeldung zur Prüfung hat bis zum 1. September 1953 beim Rektorat der ETH. zu erfolgen.

Der Anmeldung sind beizufügen:

a) Geburtsschein;
b) Leumundszeugnis;
c) Lehrerpatent oder Maturitätszeugnis;
d) Kurze Beschreibung des Lebens- und Bildungsganges;
e) Testatheft.

Die Prüfungsgebühr von Fr. 50.— ist an der Kasse der ETH. zu entrichten.

Programm für das Schuljahr 1953/54.

Die Kurse für die Eidg. Turn- und Sportlehrerdiplome I und II verlaufen wie das akademische Studienjahr. Die Vorlesungen beginnen am 20. Oktober 1953 und endigen mit dem Sommersemester 1954. Die Prüfungen finden im September 1954 statt.

Bern und Zürich, im Juli 1953.

Für die Eidgenössische Prüfungskommission:	Für die Kurse für Turnen und Sport
Der Präsident:	Der Leiter:
Dr. Ed. Freimüller.	Prof. Dr. J. Wartenweiler.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Primarlehrer. Patentierungen: Peter Jecklin, geboren 1917, von Schiers (GR) und Christian Wolf, geboren 1919, von Luzein (GR) erhalten das Fähigkeitszeugnis für zürcherische Primarlehrer.

Lehrstellen. An der Primarschule Männedorf wird auf den 17. August 1953 eine neue definitive Lehrstelle errichtet.

An der Primar schule Bubikon-Wolfhausen wird auf Beginn des Schuljahres 1954/55 provisorisch auf die Dauer von zwei Jahren eine neue Lehrstelle errichtet.

Primar- und Sekundarlehrerwahlen. Nachfolgende Lehrerwahlen werden, mit Antritt der Gewählten auf 1. Mai 1953, genehmigt:

a) Primarlehrer

Zürich:

Schulkreis Uto:

Ammann, Hans Rudolf, von Zürich und Thalheim, Lehrer in Dägerlen

Burkhard, Aldo, von Richterswil, Lehrer in Boppelsen

Candrian, Hans, von Bonaduz (GR), Verweser in Seegräben
Derungs, Dora, von Oberkastels (GR), Verweserin in Russikon
Eng, Ernst, von Zürich und Stüsslingen (SO), Verweser in Dietikon
Germann-Trechslin, Helene, von Schaffhausen, Lehrerin in Wädenswil-Stocken
Grimm, Alfred, von Zürich, Verweser
Hersberger, Edgar, von Adliswil und Seewen (SO), Verweser
Honegger, Lily, von Zürich, Verweserin
Keller, Susanne, von Turbenthal, Verweserin
Leemann, Heidi, von Meilen, Verweserin in Zürich-Zürichberg
Linsi, Walter, von Thalwil und Pfäffikon (ZH), Verweser in Zürich-Glattal
Maurer, Heidi, von Basel, Verweserin in Zell-Kollbrunn
Ryffel, Marcel, von Stäfa, Lehrer in Elsau
Schaefer, Elfriede, von Zürich und Seltisberg, Verweserin in Erlenbach
Schär, Heinrich, von Neukirch-Egnach (TG), Verweser
Schweizer, Margrit, von Rafz, Verweserin
Vogt, Verena Josy, von Schüpfen (BE), Verweserin in Oberwinterthur
Waldmeier, Werner, von Möhlin (AG), Verweser in Dietikon
Wolf, Gertrud, von Niederglatt, Verweserin in Langnau a. A.

Schulkleis Limmattal:

Bosshard, Heidi, von Winterthur und Bauma, Lehrerin in Winkel
Kirchhofer, Elsa, von Zürich und St. Gallen, Verweserin
Kümmin, Margrit, von Zürich und Wollerau (SZ), Verweserin
Meyer, Paul, von Holderbank (AG), Lehrer in Gränichen-Rütihof
Michel, Felix, von Brienz (BE), Vikar
Spengler, Paul, von Zürich und Schönenbaumgarten (TG), Verweser in Zürich-Waidberg

Schulkreis Waidberg:

Amrein, Ruth, von Zürich, Verweserin
Bhend, Armin, von Zürich und Unterseen (BE), Verweser in Zürich-Limmattal

Brunner, Gerda, von Wald (ZH), Verweserin in Dietikon
Hardmeier, Elisabeth, von Zürich, Verweserin
Kesselring, Irene, von Zürich, Lehrerin in Seuzach
Kuster, Hans, von Zürich und Altstätten (SG), Vikar
Mäder, Karl, von Kirchberg (SG), Verweser
Neeracher, Adolf, von Zürich, Lehrer in Wallisellen
Sandoz, Jean, von Le Locle und La Brévine (NE), Lehrer an der Schule des Bundespersonals, Andermatt
Schmid, Anna, von Basadingen (TG), Verweserin an der Freiluftschule Rivapiana, Locarno.

Schulkreis Zürichberg:

Ammann, Hans, von Zürich und Madiswil (BE), Verweser in Zürich-Uto
Bachofen, Anna, von Uster, Verweserin
Bonjour, Suzanne, von Zürich und Lignières (VD), Verweserin
Crotta, Myrta, von Hinwil, Verweserin
Friedländer, Fred, von Zürich, Lehrer in Volketswil
Leuthard, Heidi, von Geltwil (AG), Verweserin
Paravicini, Marianne, von Basel, Verweserin in Volketswil-Kindhausen
Renggli, Willy, von Zürich, Verweser
Seiler, Friedrich, von Pratteln (BL), Verweser
Spillmann, Max, von Zug, Verweser in Steinmaur
Stauffer, Gina, von Zürich, Verweserin
Utzinger, Anita, von Bachenbülach, Verweserin in Zürich-Uto
Wojcik, Heinz, von Zürich, Lehrer in Bauma

Schulkreis Glattal:

Frey, Beatrice, von Zürich, Verweserin
Fürst, Hans, von Zürich und Bassersdorf, Verweser
Guldenschuh-Jedlitschka, Eva, von Zürich, Verweserin
Heller-Korrodi, Heidi, von Zürich, Verweserin
Heusser, Margrit, von Zürich, Verweserin
Lee, Heidi, von Zürich und Mellingen (AG), Verweserin
Mätzke, Madeleine, von Zürich, Verweserin
Marx, Menga, von Zürich, Verweserin in Oberwinterthur
Meier, Heinrich, von Zürich, Verweser
Schärer, Walter, von Hütten, Lehrer in Maschwanden

Schmidli, Margrit, von Winterthur, Verweserin
Simmler, Maja, von Winterthur und Buchberg (SH), Verweserin
Singer, Alfred, von Zürich und Davos, Lehrer in Dürnten-Tann
Volkart, Verena, von Zürich und Höri, Verweserin
Weidmann, Hansruedi, von Zürich, Verweser
Wild, Hugo, von Hinwil, Verweser in Bachenbülach
Ziefle, Fred, von Zürich, Verweser
Züllig, Hanna, von Bülach, Verweserin

Dietikon:

Jahn, Ruth, von St. Gallen, Verweserin

Oberengstringen:

Kreis, Silvia, von Zürich, Verweserin
Zollinger, Adelheid, von Zürich, Lehrerin in Oberwinterthur

Urdorf:

Dressler, Hans Rudolf, von Zürich, Verweser
Schlegel, Regula, von Zürich und St. Gallen, Verweserin

Weiningen:

Wagner, Hermann, von Zürich, Verweser

Zollikon:

Gysin, Verena, von Olten, Verweserin in Winterthur

Aeugst a. A.:

Herter, Johann, von Zürich, Verweser in Aeugsterthal

Hausen a. A.:

Jenny, Gerhard, von Kappelen (BE), Verweser

Hedingen:

Jost, Max, von Rivaz (VD), Lehrer in Ottenbach

Obfelden:

Kunz, Dora, von Wald (ZH), Verweserin

Adliswil:

Gürber, Alois, von Winterthur und Werthenstein, Verweser
Johannes, Arthur, von Zürich, Verweser in Flaach
Lienhard, Alfred, von Zürich, Lehrer in Ellikon a. d. Thur

Hirzel:

Winkler, Jürg, von Adliswil, Verweser

Horgen:

Korrodi, Hans, von Zürich, Lehrer in Rüti-Fägswil
Maag, Albert, von Winterthur, Verweser

Renz, Helene, von Thalwil, Verweserin in Zürich-Glattal
Rüegg, Hugo, von Wädenswil, Lehrer an der Freischule Heimat, Horgen
Stäheli, Hans-Jakob, von Thalwil und Kappel (SG), Verweser in Hedingen

Langnau a. A.:
Jeck, Richard, von Zeiningen (AG), Lehrer in Zürich-Uto
Schaufelberger, Ursula, von Pfäffikon (ZH), Verweserin

Richterswil:
Girsberger, Marianne, von Zürich, Verweserin

Thalwil:
Höltschi, Rolf, von Zürich, Lehrer in Wallisellen
Klöti, Hans, von Zürich, Lehrer in Langnau a. A.

Wädenswil:
Meyer, Alfred, von Zürich, Lehrer in Zürich-Limmattal

Erlenbach:
Burn, Herbert, von Küsnacht und Adelboden, Lehrer in Uster-Kirchuster

Herrliberg:
Beer, Dora, von Uetikon a. S., Verweserin

Küsnacht:
Egli, Hans, von Bäretswil, Verweser
Stelzer, Heinrich, von Unterengstringen, Verweser in Bauma

Meilen:
Aschwanden, Hedwig, von Isenthal (UR), Lehrerin in Zürich-Waidberg
Sturzenegger, Susi, von Heiden (AR), Verweserin in Stäfa

Stäfa:
Meyer, Harry, von Zürich, Verweser
Pantli, Ernst, von Dübendorf, Verweser in Fischenthal-Strahlegg
Stückelberger, Johann Rudolf, von Basel, Lehrer in Affoltern a. A.

Zumikon:
Kauer, Hans, von Zürich und Trachselwald, Lehrer in Winterthur

Dürnten:
Braunschweiler, Myrta, von Bubikon und Illnau, Verweserin in Unterdürnten
Fischenthal:
Scheuter, Peter, von Zürich, Verweser in Fischenthal-Boden
Grüningen:
Urner,Lydia, von Hirzel, Verweserin in Oberwinterthur
Wicki, Harro, von Zürich und Schüpfheim (LU), Verweser
Hinwil:
Mörgeli, Adolf, von Schlatt, Verweser in Hinwil-Unterholz
Rüti:
Spörri, Ingrid, von Fischenthal, Verweserin
Walther, Magdalena, von Russikon und Gossau (ZH), Lehrerin in Fischenthal-Boden
Wetzikon:
Ammann, Theo, von Oberneunforn (TG), Verweser in Wetzikon-Ettenhausen
Dübendorf:
Egli, Ernst, von Rüti (ZH), Lehrer in Bülach
Egg:
Bertschinger, Elisabeth, von Pfäffikon (ZH), Verweserin in Hinteregg
Zollinger, August, von Zürich, Lehrer in Bertschikon-Gundetswil
Maur:
Zumsteg, Hansruedi, von Zürich, Verweser in Maur-Ebmatingen
Uster:
Halbheer, Alice, von Wald (ZH), Verweserin in Zürich-Glattal
Jost, Peter, von Davos, Verweser in Kirchuster
Jucker, Hanna, von Turbenthal, Verweserin
Wangen:
Bosshart, Elisabeth, von Dübendorf und Wallisellen, Lehrerin in Wädenswil
Illnau:
Baumann, Edwin, von Uetikon a. S., Verweser in Illnau-Horben

Lindau:
Stössel, Margrit, von Zürich und Bäretswil, Auslandaufenthalt
Pfäffikon:
Landolt, Gisela, von Zürich, Verweserin in Pfäffikon-Auslikon
Steinemann, Elisabeth, von Elgg, Lehrerin in Hittnau-Hasel
Russikon:
Keller, Hans, von Oberthal (BE), Verweser
Sternenberg:
Balderer, Irene, von Opfikon, Verweserin in Sternenberg-Kohltobel
Wila:
Kramer, Werner, von Zürich, Verweser in Wila-Thalgarten
Winterthur:

Schulkreis Winterthur:

Aeschbach, Armin, von Zürich, Verweser
Diener, Ernst, von Winterthur, Lehrer in Feuerthalen
Künzle, Rosmarie, von Waldkirch und Gaiserwald (SG), Verweserin
Mack, Fritz, von Zürich, Lehrer in Elsau
Philipp, Charlotte, von Basel, Verweserin in Zürich-Glattal
Radecke-Messmer, Ida, von Zürich, Verweserin
Wurz ,Esther, von Grossandelfingen, Verweserin in Bachenbülach

Schulkreis Oberwinterthur:

Weber, Gisela, von Zürich, Verweserin

Schulkreis Töss:

Jucker, Markus, von Wetzikon, Verweser

Schulkreis Veltheim:

Götz, Ellen, von Hemishofen (SH), Verweserin in Zell-Kollbrunn
Grütter, Esther, von Basel, Verweserin in Zürich-Waidberg
Jent, Regula, von Winterthur, Verweserin

Schulkreis Wülflingen:

Brügger, Fritz, von Winterthur und Graben (BE), Verweser in Dietikon
Bruppacher, Hansrudolf, von Zürich, Verweser

Pestalozzi, Fritz, von Zürich, Verweser in Zürich-Glattal
Schoop, Lydia, von Dozwil (TG), Verweserin in Zürich-Glattal

Altikon:

Isliker, Gertrud, von Winterthur, Verweserin

Bertschikon:

Anderfuhren, Friedrich, von Iseltwald, Verweser in Dorf

Hofstetten:

Breit, Huldrych, von Stein (SG), Verweser

Neftenbach:

Müller, Werner, von Zürich, Verweser in Hofstetten-Dickbuch

Pfungen:

Osterwalder, Ernst, von Stettfurt (TG), Verweser

Wiesendangen:

Schäfer, Rudolf, von Seltisberg (BL), Verweser
Schiantarelli, Gertrud, von Winterthur, Verweserin

Zell:

Benninger, Hans, von Opfikon und Winterthur, Verweser
Bischofberger, Alfred, von Oberegg (AI), Verweser
Hofmann, Heinrich, von Wädenswil, Verweser
Rüegger, René, von Rothrist (AG), Verweser

Feuerthalen:

Stüssi, Anita, von Linthal, Verweserin

Grossandelfingen:

Herrmann, Heinrich, von Trüllikon, Verweser

Kleinandelfingen:

Fuchs, Peter, von Altorf (SH), Verweser in Kleinandelfingen-Alten

Rheinau:

Winkler, Fritz, von Küsnacht, Verweser

Thalheim:

Schreiber, Jakob, von Trüllikon, Verweser

Volken:

Müller, Margret, von Zürich und Siblingen (SH), Verweserin

Bülach:

Hanimann, Berthold, von Herisau (AR), Verweser

Eglisau:

Kunz, Daniel, von Wald (ZH), Vikar

Hüntwangen:
Santschi, Adolf, von Sigriswil (BE), Verweser in Turbenthal
Kloten:
Moser, Hans, von Benken (ZH), Verweser
Pfister, Alfred, von Zürich, Verweser
Rafz:
Schmid, Martin, von Zürich und Trasadingen (SH), Verweser
Rorbas:
Hägni, Esther, von Männedorf und Stäfa, Verweserin
Wallisellen:
Huber, Karl, von Hedingen, Lehrer an der Schweizerschule in Lima
Stoll, Heinrich, von Maur, Lehrer in Wangen
Bachs:
Rüegg, Walter, von Weisslingen, Verweser in Bachs-Thal
Zimmermann, Arnold, von Zürich und Wohlenschwil (AG), Verweser
Dielsdorf:
Schafroth, Max, von Zürich, Verweser
Otelfingen:
Leimbacher, Jakob, von Nürensdorf, Auslandaufenthalt
Rümlang:
Glur, Stefan, von Zürich, Verweser
Schleinikon:
Moser, Ursula, von Zürich und Biglen (BE), Verweserin
Steinmaur:
Biber, Roxana, von Zürich und Thalwil, Verweserin
Weiach:
Ackerknecht, Kurt, von Zürich, Verweser

mit Antritt auf 1. August 1953:

Hirzel:
Schatz, Alfred, von Bassersdorf, Lehrer in Habkern

b) Sekundarlehrer:

Zürich:

Schulkreis Uto:

Hermann, Fritz, Dr. phil., von Zürich, Verweser
Huber, Emil, von Knonau, Sekundarlehrer in Wiesendangen

Kappeler, Ernst, von Uster, Verweser
Spillmann, Oskar, von Zürich, Verweser in Zürich-Waidberg

Schulkreis Waidberg:

Bachmann, Fritz, von Kilchberg und Bottenwil (AG), Vikar
Bräm, Alfred, von Dällikon, Vikar
Büchel, Fritz, von Rüthi (SG), Lehrer und Direktor der Schweizerschule in Bogota

Hausen a. A.:

Guidon, Leo, von Bergün (GR), Verweser

Adliswil:

Werder, Hans, von Thalwil, Verweser

Horgen:

Moser, Friedrich, von Benken (ZH), Primarlehrer in Eglisau

Kilchberg:

Greuter, Hans, von Zürich und Winterthur, Vikar

Erlenbach:

Hermann, Viktor, von Zürich, Primarlehrer-Verweser in Zürich-Uto

Meilen:

Peter, Heiner, von Zürich und Dürnten, Primarlehrer-Verweser in Zürich- Zürichberg

Hinwil:

Ehrismann, Erhard, von Horgen, Vikar

Maur:

Baumgartner, Werner, von Zürich, Sekundarlehrer in Russikon

Rikon-Effretikon-Lindau:

Schauwecker, Kurt, von Feuerthalen und Schaffhausen, Primarlehrer-Verweser in Wildberg

Winterthur:

Schulkreis Winterthur:

Steffen, Max Dr., von Winterthur, Primarlehrer-Verweser

Pfungen:

Winter, Walter, von Zürich, Primarlehrer-Verweser in Horgen

Wiesendangen:

Herter, Eugen, von Winterthur, Verweser.

Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

a) Arbeitslehrerinnen:

Zürich:

Schulkreis Uto:

Brehm, Gertrud, von Bertschikon, Verweserin
Brücher, Gertrud, von Zürich, Verweserin

Schulkreis Limmattal:

Hack, Käthe, von Zürich und Tschappina (GR), Verweserin
Kern, Sonja, von Zürich, Verweserin
Zollinger-Ammann, Margrit, von Gossau (ZH), Verweserin

Schulkreis Waidberg:

Kadel, Sonja, von Zürich, Verweserin
Marschall, Ruth, von Zürich, Verweserin
Rüetschi, Senta, von Aarau, Verweserin

Schulkreis Glattal:

Hümbelin, Rosa, von Zürich, Verweserin
Meili, Ruth, von Zürich, Verweserin
Münch-Zöllig, Ursula, von Birwinken (TG), Verweserin in Uster

Dietikon-Urdorf (Sekundarschule):

Bachschmid, Alice, von Zürich, Verweserin

Oberengstringen (Primarschule):

Müller, Margrit, von Gächlingen, Verweserin

Schlieren:

Armbruster, Rosmarie, von Zürich, Verweserin

Unterengstringen (Primarschule):

Bieri-Scheuermeier, Margrit, von Schangnau (BE), Verweserin in Oetwil-Geroldswil und Unterengstringen

Aeugst a. A.:

Trachsel, Ruth, von Wattenwil (BE), Arbeitslehrerin in Kappel, Knonau und Maschwanden

Hedingen (Sekundarschule):

Aeberli, Berta, von Bonstetten, Arbeitslehrerin in Bonstetten

Adliswil:

Lattmann-Zangger, Berta, von Sternenberg, Verweserin

Thalwil:
Stähle, Rosmarie, von Zürich, Verweserin
Wädenswil (Primarschule):
Forter, Elisabeth, von Marbach (SG), Verweserin in Horgen und Wädenswil
Hombrechtikon:
Pfister, Margrit, von Hombrechtikon, Verweserin
Dürnten (Primarschule):
Bodmer, Margrit, von Stäfa, Verweserin in Dürnten und Oberdürnten
Rüti (Primarschule):
Kurzen, Dora, von Hinwil und Frutigen (BE), Verweserin
Schneider, Maja, von Hüntwangen, Verweserin
Wetzikon-Seegräben (Sekundarschule):
Tommer, Vreni, von Zürich, Verweserin in Zürich-Glattal und -Zürichberg
Dübendorf (Primarschule):
Wehrli, Ursula, von Densbüren (AG), Verweserin in Pfungen
Egg:
Schenkel, Hilde, von Diemerswil (BE), Verweserin in Esslingen, Hinteregg und Mönchaltorf
Fällanden:
Boss-Frei, Margrit, von Langnau (BE), Verweserin in Fällanden und Schwerzenbach
Mönchaltorf:
Schenkel, Hilde, von Diemerswil (BE), Verweserin in Esslingen, Hinteregg und Mönchaltorf
Schwerzenbach:
Boss-Frei, Margrit, von Langnau (BE), Verweserin in Fällanden und Schwerzenbach
Uster (Primarschule):
Rüegg, Elsa, von Uster, Arbeitslehrerin in Volketswil
Illnau (Sekundarschule):
Weilenmann, Ruth, von Russikon, Arbeitslehrerin in Fehraltorf, Verweserin in Illnau
Kyburg:
Ruf, Gertrud, von Volken, Verweserin in Lindau-Grafstal und Kyburg

Lindau:

Ruf, Gertrud, von Volken, Verweserin in Lindau-Grafstal und Kyburg

Pfäffikon (Primarschule):

Bohli, Irma, von Bäretswil, Verweserin in Pfäffikon-Auslikon Neftenbach:

Frey, Susanne, von Zürich und Aarau, Verweserin in Neftenbach und Aesch

Pfungen:

Steiner, Annemarie, von Pfungen, Verweserin in Dättlikon, Embrach und Lufingen

Winterthur:

Schulkreis Winterthur:

Ungricht-Sporrer, Gertrud, von Winterthur, Arbeitslehrerin in Ellikon und Bertschikon-Gundetswil

Moser, Frieda, von Neftenbach, Arbeitslehrerin in Henggart, Dägerlen und Seuzach

Schulkreis Wülflingen:

Hofmann, Ursula, von Elgg, Verweserin

Flaach (Sekundarschule):

Spörri, Anna, von Embrach, Arbeitslehrerin an der Primar- und Verweserin an der Sekundarschule

Oberstammheim:

Sigg, Ruth, von Kleinandelfingen, Verweserin in Oberstammheim und Waltalingen

Thalheim:

Hermann, Frieda, von Trüllikon, Arbeitslehrerin in Ossingen (Primar- und Sekundarschule) und Truttikon und Verweserin in Thalheim

Bülach (Sekundarschule):

Diener, Dora, von Fischenthal, Verweserin in Hochfelden und Wil

Freienstein-Teufen (Primarschule):

Kümin, Ruth, von Uetikon a. S., Verweserin

Freienstein-Rorbas (Sekundarschule):

Kümin, Ruth, von Uetikon a. S., Verweserin

b) Haushaltungslehrerinnen:

Horgen:

Gnepf, Eva, von Maur (ZH), Verweserin in Horgen und Hauswirtschaftslehrerin in Richterswil

Kilchberg:

Günthardt-Rohrer, Margaretha, von Adliswil, Verweserin

Fischenthal:

Egli, Margrit, von Zürich, Verweserin.

Lehrerschaft

Entlassungen unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geb.-Jahr	Im Schuldienst seit	Rücktritt
	Primarlehrer			
*Zürich-Uto	Frei, Elisabeth	1924	1945	31. 8. 1953
**Zürich-Uto	Soland-Wehrli, Henriette	1912	1932	30. 4. 1953
**Zürich-Limmattal	Freihofer, Klara	1899	1919	30. 4. 1953
***Zürich-Glattal	Dändliker, Hans Peter (V.)	1930	1951	30. 6. 1953
***Thalwil-Gattikon	Hartmann, Ulrich	1923	1944	31. 7. 1953
	Arbeitslehrerinnen			
**Zürich-Zürichberg	Fahrner, Berta	1890	1910	30. 6. 1953
****Dietikon	Weber, Emma	1918	1941	31. 7. 1953
**Stäfa und Männedorf	Behrens, Hedwig	1893	1912	13. 6. 1953
*Winterthur-Seen	Zehnder, Maria	1927	1949	31. 8. 1953
**Kloten, Oberwil, Nürensdorf	Spengler, Rosa	1925	1948	30. 6. 1953

* wegen Verheiratung
** krankheitshalber
*** wegen Übernahme einer andern Tätigkeit
**** aus familiären Gründen

Hinschiede:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geb.-Jahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
	Primarlehrer			
Langnau a. A.	Gimpert, Paul	1877	1896—1942	21. 5. 1953
Zürich 1	Fischer, Albert	1867	1887—1932	27. 5. 1953

Verwesereien

Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Antritt
	Primarlehrer	
Zürich-Glattal	Ostertag, Ernst, von Basel	17. 9. 1953
	Arbeitslehrerinnen	
Männedorf und Stäfa	Lienhard-Lyner, Hanna, von Freienstein	15. 6. 1953
Nürensdorf	Morf-Schumacher, Alice, von Zürich	1. 7. 1953

Vikariate im Monat Juli

	Primarschule			Sekundarschule			Arbeitsschule			Total
	K	M	U	K	M	U	K	M	U	
Zahl der Vikariate am 1. Juli	43	37	16	10	6	5	14	—	9	140
Neu errichtet wurden . . .	4	5	51	3	—	12	1	—	5	81
	47	42	67	13	6	17	15	—	14	221
Aufgehoben wurden	39	3	58	11	5	12	8	—	8	144
Zahl der Vikariate Ende Juli	8	39	9	2	1	5	7	—	6	77

K = Krankheit M = Militärdienst U = Urlaub

2. Höhere Lehranstalten

Universität. Wahl von Prof. Dr. Erwin Frey, geboren 1906, von Basel, zum ordentlichen Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und strafrechtliche Hilfswissenschaft an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1953.

Technikum in Winterthur. Hinschied am 3. Juni 1953 von Ingenieur Paul Schmid, geboren 1881, von Zürich, alt Professor.

Offene Lehrstellen

Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 1954/55 werden in der Stadt Zürich — vorbehältlich der Genehmigung durch die Oberbehörden — folgende Lehrstellen zur definitiven Besetzung ausgeschrieben:

Primarschule

Schulkreis Uto	25
Schulkreis Limmattal	20
Schulkreis Waidberg	20
Schulkreis Zürichberg	15
Schulkreis Glattal	40

Sekundarschule

Schulkreis Uto	3 math.-naturwissenschaftl. Richtung
	3 sprachl.-historische Richtung
Schulkreis Waidberg	1 math.-naturwissenschaftl. Richtung
	2 sprachlich-historische Richtung
Schulkreis Zürichberg	2 sprachlich-historische Richtung
Schulkreis Glattal	2 math.-naturwissenschaftl. Richtung
	2 sprachlich-historische Richtung

Mädchenhandarbeit

Schulkreis Uto	6
Schulkreis Limmattal	4
Schulkreis Waidberg	5
Schulkreis Zürichberg	4
Schulkreis Glattal	10

Für die Anmeldung sind die bei der Schulkanzlei, Amtshaus III, 2. Stock, Zimmer 208, erhältlichen Formulare zu verwenden. Den Anmeldungen sind beizufügen:

1. Das zürcherische Fähigkeits- und das zürcherische Wählbarkeitszeugnis sowie das Abgangszeugnis des Seminars;
2. eine Darstellung des Studienganges;
3. eine Darstellung und Zeugnisse über bisherige Lehrtätigkeit;
4. die Stundenpläne des Sommer- und Wintersemesters mit Angabe allfälliger Schuleinstellungen und Ferien.

Die Zeugnisse sind in Abschrift beizulegen.

Die Jahresbesoldungen betragen für Primarlehrer Fr. 9816.— bis Fr. 13 908.—, für Sekundarlehrer Fr. 11 868.— bis Fr. 16 104.—, für Arbeitslehrerinnen Fr. 7248.— bis Fr. 10 620.—. Bei allen Besoldungsangaben ist die Teuerungszulage inbegriffen. Die Kinderzulage beträgt Fr. 180.— pro Kind.

Die zur Wahl vorgeschlagenen Kandidaten haben sich einer vertrauensärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

Die gewählten Lehrkräfte sind verpflichtet, in der Stadt Zürich Wohnsitz zu nehmen. In begründeten Fällen besteht ausnahmsweise die Möglichkeit, vom Stadtrat gegen Abzug von 2% der Besoldung die Bewilligung zu auswärtiger Wohnsitznahme zu erhalten.

Die Bewerbungen sind bis zum 30. August 1953 den Präsidenten der Kreisschulpflegen einzureichen, und zwar für den
Schulkreis Uto: an Paul Nater, Zweierstrasse 149, Zürich 3;
Schulkreis Limmattal: an Franz Hübscher, Badenerstrasse 108, Zürich 4;
Schulkreis Waidberg: an Dr. Fritz Zellweger, Rötelstrasse 59, Zürich 37;
Schulkreis Zürichberg: an Gottlieb Lehner, Hirschengraben 42, Zürich 1;
Schulkreis Glattal: an Arnold Achermann, Gubelstrasse 9, Zürich 50.

Die Anmeldung darf nur in einem Schulkreis erfolgen.

Zürich, den 1. August 1953. Der Schulvorstand

Primarschule Thalwil

An der Primarschule Thalwil ist auf Beginn des Schuljahres 1954/55 — unter Vorbehalt der Genehmigung durch Erziehungsrat und Gemeinde — eine neu geschaffene Lehrstelle auf der Realstufe zu besetzen.

Ferner sind drei Lehrstellen auf der Elementarstufe mit neuen Kräften zu besetzen, eine davon möglicherweise schon auf den 1. November 1953. Für die Elementarschule des Dorfteils Gattikon wird ein Lehrer gesucht, der Freude am Hort hat und bereit wäre, einen solchen weiterzuführen.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt zurzeit Fr. 800.— bis Fr. 2800.— für Lehrer, Fr. 400.— bis Fr. 2400.— für Lehrerinnen, zuzüglich 17% Teuerungszulage. Das Maximum wird im 11. Dienstjahr erreicht. Die Schulpflege schlägt der Gemeinde mit Beginn ab 1954 folgende Verbesserungen vor: Gemeindezulage für Primarlehrer Fr. 1500.— bis Fr. 3000.—, für Lehrerinnen Fr. 1100.— bis Fr. 2600.—. Der Beitritt zur Pensionskasse der Gemeinde ist obligatorisch. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Steuerfuss von Thalwil beträgt zurzeit 152%.

Bewerber und Bewerberinnen mit den gesetzlichen Voraussetzungen werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise und eines handschriftlichen Lebenslaufes bis zum 10. September 1953 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Hans Rud. Schmid, alte Landstrasse 99, Thalwil, zu richten.

Thalwil, den 10. Juli 1953. Die Schulpflege

Arbeitschule Thalwil

An der Arbeitsschule Thalwil ist auf Frühjahr 1954 eine Lehrstelle mit ca. 24 Wochenstunden neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt zurzeit Fr. 20.— bis Fr. 50.—, das Maximum wird im 11. angerechneten Dienstjahr erreicht. Die Teuerungszulage beträgt 17%.

Die Schulpflege schlägt der Gemeinde mit Beginn ab 1954 eine Erhöhung der Gemeindezulage auf Fr. 40.— minimal und Fr. 70.— maximal vor. Der Beitritt zur Gemeindepensionskasse ist obligatorisch. Der Steuerfuss der Gemeinde beträgt zurzeit 152%.

Anmeldungen sind mit den üblichen Ausweisen und Beilagen bis zum 20. September 1953 an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau Anna Lienhard-Berger, Kirchbodenstrasse 34, Thalwil, zu richten.

Thalwil, den 10. Juli 1953. Die Schulpflege

Sekundarschule Wädenswil-Schönenberg

Auf Beginn des Schuljahres 1954/55 sind unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Oberbehörden folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle sprachlich-historischer Richtung (infolge Rücktritt);
1 Lehrstelle beliebiger Richtung (neu errichtete Stelle).

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 3200.—, zuzüglich gegenwärtig 17% Teuerungszulage. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch.

Bewerber werden ersucht, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise, des Stundenplanes und eines Lebenslaufes an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn E. Hauser, zur Flora, in Wädenswil, einzureichen.

Wädenswil, den 19. Juni 1953. Die Sekundarschulpflege

Primar- und Sekundarschule Küsnacht

Auf Beginn des Schuljahres 1954/55 sind unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Oberbehörden folgende Stellen definitiv zu besetzen:

Primarschule: 4 Stellen (wovon eine an der Spezialklasse).

Sekundarschule: 2 Stellen (je eine sprachlich-historischer und mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung).

Die Gemeindezulage beträgt im Jahr für Primarlehrer Fr. 2200.— bis Fr. 3000.—, für Sekundarlehrer Fr. 2400.— bis Fr. 3200.—, zuzüglich zurzeit je 17% Teuerungszulage. Das Maximum wird nach 10 Jahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch.

Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen bis zum 31. August 1953 unter Beilage der üblichen Studien- und Lehrtätigkeitsausweise, des Stundenplanes der gegenwärtigen Lehrstelle und eines vollständigen Curriculum vitae dem Aktuar der Schulpflege, Herrn H. Küng, Lindenbergstrasse 13, Küsnacht, einzureichen.

Küsnacht, den 1. Juni 1953. Die Schulpflege

Primarschule Männedorf

Auf Beginn des Schuljahres 1954/55 ist eine bewilligte, neue Lehrstelle an der Realstufe definitiv zu besetzen.

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 1500.— bis Fr. 2700.— plus 17% Teuerungszulage. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Gemeindepensionskasse ist obligatorisch.

Anmeldungen sind bis 5. September 1953 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Hch. Ott, Männedorf, einzureichen.

Ausweise, Zeugnisse, ein Lebenslauf und der Stundenplan sind der Anmeldung beizulegen.

Männedorf, den 3. Juli 1953. Die Schulpflege

Primarschule Meilen

Auf Beginn des Schuljahres 1954 ist, unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Oberbehörde, eine neu geschaffene Primarlehrstelle an der Mittelstufe Dorfmeilen zu besetzen. Besoldung: freiwillige Gemeindezulage von

Fr. 1500.— bis Fr. 2500.— (Ledige Fr. 300.— weniger), Kinderzulagen von Fr. 100.— pro Kind, Teuerungszulage von 17% auf obigen Ansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Ortszulage ist bei der BVK. des Kantons Zürich versichert.

Bewerber(innen) sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage eines handschriftlichen Lebenslaufes, der Zeugnisse und des Stundenplanes bis Ende August 1953 dem Schulpräsidenten, Herrn H. Pfister, Verwalter, Meilen, einzusenden.

Meilen, den 15. Juli 1953. Die Schulpflege Meilen

Sekundarschule Dübendorf

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 1953 ist die durch den Rücktritt von Hern Hans Maier, Sekundarlehrer, freigewordene Lehrstelle auf das Frühjahr 1954 wieder definitiv zu besetzen.

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2560.— bis Fr. 3200.—, plus 17% Teuerungszulage. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Gemeindepensionskasse ist obligatorisch.

Bewerber der sprachlich-historischen Richtung, welche Unterricht in italienischer Sprache erteilen können, sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise, des Stundenplanes und eines Lebenslaufes bis zum 19. September 1953 dem Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Heinr. Müller, Hermikonstrasse 37, Dübendorf, einzureichen.

Dübendorf, den 14. Juli 1953. Die Sekundarschulpflege

Lehrstellen an der Primar- und Sekundarschule der Stadt Winterthur

Auf Beginn des Schuljahres 1954/55 sind folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

Primarschule

Winterthur	9	davon einzelne an Förder- und Werkklassen
Oberwinterthur	11	davon eine an einer Spezialklasse und eine in Reutlingen mit Lehrerwohnung
Seen	2	
Töss	3	
Veltheim	4	davon eine an einer Werkklasse
Wülflingen	5	

Sekundarschule

Wülflingen	1	sprachlich-historische Richtung

Gesamtbesoldung, einschliesslich Teuerungszulagen, im Maximum: Für Primarlehrer Fr. 14 075.—; für Primarlehrerinnen Fr. 13 654.—. Für Sekundarlehrer Fr. 16 461.—; für Sekundarlehrerinnen Fr. 15 991.—.

Den Lehrern an Sonderklassen (Förder- und Spezialklassen) sowie an Werkklassen wird eine Besoldungszulage von Fr. 842.— ausgerichtet. Für Spezialklassenlehrer ist heilpädagogische Ausbildung erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Handschriftliche Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen und dem Stundenplan sind bis zum 31. August 1953 an die Präsidenten der Kreisschulpflegen zu richten.

Winterthur: Dr. Eduard Bosshart, Rechtsanwalt, Stadthausstrasse 51;
Oberwinterthur: Dr. Willi Marti, Redaktor, Rychenbergstrasse 309;
Seen: Alfred Schönholzer, Posthalter, Tösstalstrasse 249;
Töss: Hermann Graf, Giesser, Krummackerstrasse 25;
Veltheim: Dr. Walter Huber, Bezirksrichter, Weststrasse 65;
Wülflingen: Karl Nägeli, Bankbeamter, Talhofweg 1.

Die Anmeldung darf nur in einem Schulkreis erfolgen.

Das Schulamt

Primarschule Seuzach

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Erziehungsdirektion ist auf Beginn des Winterhalbjahres 1953/54 die neu geschaffene Lehrstelle Ohringen bei Winterthur an der Elementarstufe definitiv zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 600.— bis Fr. 2400.—. Das Maximum wird nach 10 Jahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerber sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldungen, versehen mit den üblichen Ausweisen und dem derzeitigen Stundenplan, bis 1. September 1953 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Aug. Ackeret-Keller, Seuzach, einzureichen.

Seuzach, den 15. Juli 1953. Die Primarschulpflege

Primarschule Wallisellen

Auf Beginn des Schuljahres 1954/55 sind folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

8 Lehrstellen an 1. bis 6. Klassen.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 3000.—, zuzüglich 17% Teuerungszulage. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Gemeindezulage ist ebenfalls bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Lehrkräften, die bereits mehr als 15 Dienstjahre besitzen, werden Einkaufserleichterungen gewährt.

Bewerber belieben ihre Anmeldungen bis zum 15. September 1953, unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes zu richten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn E. Kunz, Mattenhof, Rieden-Wallisellen.

Wallisellen, den 16. Juli 1953. Die Schulpflege

Universität Zürich

Promotionen

Die Doktorwürde wurde im Monat Juli 1953, gestützt auf die abgelegten Prüfungen und die nachfolgend verzeichnete Dissertation verliehen:

Von der Theologischen Fakultät:

Eggenberger, Oswald, von Buchs (SG): „Die Neuapostolischen. Ihre Geschichte und Lehre. Ein Beitrag zur Kirchenkunde der Gegenwart."

Zürich, 18. Juli 1953 Der Dekan: V. Maag

Von der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte:

Denzler, Hans Rudolf, von Zürich: „Der privatrechtliche Schutz der Rundfunksendung vor gewerblicher Verwertung";

von Wyss, David, von Zürich: „Die Haftung des Kollektivgesellschafters für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft";

Vogel, Oscar, von Zürich und Schaffhausen: „Der ländliche Einung nach den zürcherischen Rechtsquellen";

Kober, Robert, von Basel: „Die Entführung nach dem schweizerischen Strafgesetzbuch";

Müller, Rätus, von Küblis (GR): „Verhältnis der angewandten Kunst zu den gewerblichen Mustern und Modellen";

Grätzer, Paul, von Einsiedeln (SZ): „Die clausula rebus sic stantibus beim öffentlich-rechtlichen Vertrag".

b) Doktor der Volkswirtschaft:

Reimann, Heinrich, von Lufingen (ZH): „Die Fusion in betriebswirtschaftlicher Betrachtung unter spezieller Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse und Erfahrungen".

Zürich, 18. Juli 1953 Der Dekan: W. Bickel

Von der Medizinischen Fakultät:

a) Doktor der Medizin:

Bäumle, Walter, von Widen (AG): „Unteruchungen über die Säurenneutralisation und Säureresistenz der Haut und ihre Beziehung zur Alkalineutralisation und Alkaliresistenz";

Bosch-Gwalter, Alice Gertrud, von Zürich und Zollikon (ZH): „Enteritis Necroticans (Darmbrand). Beobachtungen in Zürich";

Eichenberger, Marc, von Beinwil am See (AG): „Elektronenmikroskopische Beobachtungen über die Entstehung der Mitochondrien aus Mikrosomen";

Gasser, Ernst, von Diepoldsau (SG): „Coiffeurekzem, verursacht durch Thioglycerin enthaltende Kaltdauerwellenwasser";

Taecker, Carroll H., von Watertown, USA: „A Comperative Study of the Course of Miliary Tuberculosis in the Elderly versus Miliary Tuberculosis in Childhood";
Nievergelt, Ulrich, von Zürich: „Radfahrer und Alkohol";
Zurukzoglu-Sklavounou, Semiramis, von Thessaloniki, Griechenland: „Hypochrome Anämie im Kindesalter (Studie auf Grund von 373 Fällen)".

b) Doktor der Zahnheilkunde:

Kaiser, Paul, von Degersheim (SG): „Die partielle Extensionsprothese im Unterkiefer";
Demisch, Arthur, von Kerzers (FR): „Die Beeinflussung der apikalen Basis bei der Kieferdehnung mit Platten".

Zürich, 18. Juli 1953 Der Dekan: H. Mooser

Von der Veterinär-medizinischen Fakultät:

Sackmann, Werner, von Basel: „Die Bedeutung der chronischen Tierseuchen für die Milchwirtschaft".

Der Dekan: E. Hess

Von der Philosophischen Fakultät I:

Brändli, Alfred, von Eschenbach (SG) und Zürich: „Jakob Robert Steiger (1801/1862) als Politiker und Staatsmann. Ein Beitrag zur Geschichte des schweizerischen Frühliberalismus";
Kind, Christian, von Chur: „Kirchliche Politik von Zürich und Bern in der Restaurationszeit 1813—1818";
Lynn, Peter Charles, von USA: „Die Bedeutung der Gestalt- und Ganzheitspsychologie für die Persönlichkeitsdiagnostik. Ein Beitrag zur Methodologie der Psychodiagnostik mit besonderer Berücksichtigung projektiver Verfahren";
Masé, Armin, von Zürich: „Die Darstellung des Affekts in der Furcht im englischen Roman zu Anfang des 19. Jahrhunderts";
Müller, Paul Emanuel, von Lostorf und Trimbach (SO): „Novalis' Märchenwelt";
Rashed-Barrada, Hoda, von Kairo: „Das Bettnässen";
Buchli, Piero Arminio, von Versam (GR): „Il Regno Poetico di Aldo Palazzeschi";
Iverus, Ivar, von Helsingfors, Finnland: „Versuch einer Darstellung des Zusammenhanges zwischen Bevölkerungsentwicklung, Familienpolitik und öffentlicher Meinung in Schweden".

Zürich, 18. Juli 1953 Der Dekan: G. Jedlicka

Von der Philosophischen Fakultät II:

Schoeller Manfred, von Deutschland: „Ueber Versuche zur Darstellung von Aneurinaldehyd";
Ramirez, Ernest Robert, von Chicago, USA: „The Use of a Diaphragm countercurrent Electromigration Apparatus to separate the Rare Earths and to Concentrate Isotopes in an Aqueous Medium";
Speck, Josef, von Zug: „Geröllstudien in der subalpinen Molasse am Zugersee und Versuch einer paläogeographischen Auswertung".

Zürich, 18. Juli 1953 Der Dekan: G. Schwarzenbach